



öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sozialausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 10.05.2022, 17:00-19:00 Uhr

Ort, Raum: Aschersleben, Jugendzentrum Melle, Staßfurter Höhe 40/42, Café

NIEDERSCHRIFT

Anwesend waren:

Vorsitzende/r
Herr Klaus Winter

ordentliches Mitglied
Herr Steffen Amme
Herr Adrian Einecke
Frau Vivien Horn
Herr Marco Kiontke
Herr Andreas Rossa
Herr Axel Wieczorek

i. V. für Frau Puchner

Verwaltung
Herr Rüdiger Schulz
Herr Steffen Schütze

Nicht anwesend waren:

ordentliches Mitglied
Frau Kathrin Brandt
Herr Steffen Fleischer
Frau Gabriele Puchner
Frau Steffi Seidensticker

- entschuldigt -
- entschuldigt -
- entschuldigt -
- entschuldigt -

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Informationen
- 4.1 Streetwork
- 5 Grundsatzbeschluss für den Teilverkauf des "Bildungszentrums Bestehornpark"
Vorlage: VII/0418/22
- 6 Richtlinie über die Gewährung eines Sozial- und Familienpasses
Vorlage: VII/0426/22
- 7 Anpassung der Verträge für die durch Vereine betriebenen Einrichtungen
Vorlage: VII/0427/22
- 8 Anfragen und Anregungen
- 9 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

- 10 Feststellung der Tagesordnung des nicht öffentlichen Teils
- 11 Informationen
- 12 Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 *Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit*
Ausschussvorsitzender Winter eröffnet die Sitzung, die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt und die Beschlussfähigkeit mit 6 anwesenden Mitgliedern bzw. deren Vertretern gegeben.

zu 2 *Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils*
Stadtrat Rossa bittet darum, dem anwesenden Herrn Martin Michaelis (Schulleiter der Adam-Olearius-Schule) für den TOP 5 das Rederecht zu erteilen. Das Rederecht und die Tagesordnung des öffentlichen Teils wurden einstimmig bestätigt.

6 Ja

0 Nein

0 Enthaltungen

zu 3 *Einwohnerfragestunde*
Herr Silvio Soyk (Elternvertreter in der Grundschule Mehringen) ist vorstellig wegen der Raumluftanlagen in der Grundschule Mehringen. Es wurde festgestellt, dass die Anlagen wenig Funktion haben. Es wird daher darum gebeten, die Geräte überprüfen zu lassen. Die Luftwerte in den Klassen sind ohne zusätzliche Lüftung sehr schlecht.
Die vorhandenen CO²-Ampeln schlagen nach einer gewissen Zeit an und schalten auf „rot“ um.
Die Ampeln wurden auch bereits ausgetauscht, um hier einen Defekt auszuschließen. Weiterhin wird nach der Erweiterung der Schule gefragt. Die Schülerzahlen werden dahingehend steigen, dass die Kapazität der Schule und des Hortes nicht mehr ausreichen wird. Es ist bekannt, dass Herr Schütze mit Frau Görsch bereits darüber gesprochen hat und eine Containerlösung vorgeschlagen wurde. Dies würde jedoch nur eine kurzfristige Lösung bedeuten, wie sieht eine langfristige Lösung aus?

Herr Schütze: Es ist bekannt, dass mehrere Mitglieder des Ausschusses sich die Geräte vor Ort bereits angesehen haben. Ebenfalls wurde bereits übermittelt, dass die Geräte möglicherweise nicht ordentlich funktionieren. Zu dem Zeitpunkt gab es jedoch noch keine Einweisung in die Geräte und es wurde daher davon ausgegangen, dass die Geräte möglicherweise nicht richtig eingestellt waren. Er selbst war vor ca. 8 Wochen dazu in der Schule und die Schulleitung hat keine Probleme geäußert. Er hört davon heute zum ersten Mal. Üblich ist es, dass sich die Schule an den Schulträger wendet, das ist nicht erfolgt. Man wird sich die Geräte gemeinsam mit der Firma nochmal ansehen und auch entsprechende Messungen durchführen.

Stadtrat Einecke kommt 17:20 Uhr zur Sitzung hinzu.

Ausschussvorsitzender Winter schlägt einen Vor-Ort-Termin vor.

Herr Silvio Soyk fragt noch nach, ob aus den anderen Schulen, in denen bereits solche Anlagen installiert sind, Probleme bekannt sind.

Herr Schütze verneint dies. Bisher sind die Grundschulen Mehringen und Pfeilergraben sowie die Kindertageseinrichtungen ausgestattet. Der Einbau in den Grundschulen Staßfurter Höhe und Luisenschule wird in nächster Zeit erfolgen, im Moment sieht es hier nach den Sommerferien aus. Die Ausstattung für das Stephaneum befindet sich derzeit in der Ausschreibung.

Er schlägt vor, dass ein möglicher Vor-Ort-Termin in Mehringen am Vormittag bei laufendem Betrieb stattfinden sollte.

Zu den Möglichkeiten der Schulerweiterung ist er mit der Schulleitung im Gespräch. Er war erst letzte Woche Donnerstag dazu in der Schule vorstellig. Auch in diesem Gespräch wurden im Übrigen keine Probleme mit den Lüftungsanlagen angesprochen. In der Stadt Aschersleben gibt es keine Schulbezirke, sodass die Schule frei gewählt werden kann. 2013/14 stand die Grundschule Mehringen fast vor dem Aus, da sie weniger als 60 Schüler hatte. Die Schülerzahlenermittlung besagt, dass aktuell und in den nächsten Jahren genug Schüler da sind. Die Schülerzahlenermittlung wird dem Protokoll beigelegt. Nach den vorliegenden Zahlen gibt es einen ziemlichen Aufwuchs, der dazu führt, dass in den nächsten Jahren die 1. Klassenstufe zweizügig ist. Danach gehen die Zahlen wieder nach unten. Die aktuellen Schüler stammen im Wesentlichen aus Mehringen, Drohndorf, Freckleben, Schackenthal und Schackstedt. Es gibt wohl auch Kinder aus Westdorf und Aschersleben, was wünschenswert ist und zeigt, dass die Schule angenommen wird.

Der Erlass für die Klassenbildung spricht nur von Neuaufnahmen, die Verweiler werden nicht berücksichtigt. Über die letzten 5 Jahre beträgt die Verweilerquote in allen Schulen in der Stadt 15,76 %, was eine dramatisch hohe Zahl ist. An der Grundschule Staßfurter Höhe gab es z.B. 20 Verweiler. Grundsätzlich sind erst einmal alle Einschüler aufzunehmen.

Einen Klassenteiler gibt es nicht mehr, nur noch eine Empfehlung, die besagt, dass man 22 Schüler in einer Klasse haben sollte. Die Schulleitung ist also für die Klassenbildung verantwortlich.

Das Projekt Grundschule Mehringen hat insgesamt ca. 3 Mio. Euro verschlungen. Das Bauprojekt wurde zu einer Zeit angeschoben, als der Bestand der Schule nicht sicher war.

Es gibt aktuell keine räumlichen Kapazitäten mehr, die der Schule übergangsweise angeboten werden können. Ein Anbau würde zu lange dauern, daher sieht er keine andere Möglichkeit, als mit Containern übergangsweise eine Lösung zu schaffen. Das braucht aber auch eine Vorbereitungsphase. (Baugenehmigung, Elektroanschluss, Finanzierung sicherstellen...)

Die Kosten liegen aktuell für 2 Klassenräume bei ca. 2.000,00 Euro netto im Monat.

Ausschussvorsitzender Winter: Sind die anderen Grundschulen ausgelastet?

Herr Schütze bejaht dies. Die Schulen signalisieren, dass die Aufnahmekapazität

erschöpft ist. Aktuell gerade auch durch die Aufnahme der ukrainischen Flüchtlinge. Wir haben in diesem und in nächstem Jahr relativ starke Jahrgänge, danach flacht es aber wieder ab.

Stadtrat Rossa: Wir befinden uns noch in der Einwohnerfragestunde. Sind Fragen dazu nicht korrekt im TOP 8?

Ausschussvorsitzender Winter: Die TO wird fortgesetzt.

zu 4

Informationen

Herr Schütze: Zur Schulentwicklungsplanung – so wie es vom Stadtrat beschlossen wurde, ist per gestern die Anzeige der Unterschreitung der Mindestschülerzahlen am Stephaneum beim Land erfolgt. Wir müssten 75 Schüler in der Klassenstufe 10 haben, aktuell sind es laut der Schule 66 Schüler. Was erfreulich ist, dass das Landesschulamt aktuell die Aufnahme von 7 Schülern aus der Stadt Falkenstein/Harz am Stephaneum genehmigt hat. Das Stephaneum hatte mal über 800 Schüler, aktuell sind es ca. 650 Schüler. Die Kapazitäten sind also vorhanden.

zu 4.1

Streetwork

Herr Schulz bittet zu entschuldigen, dass die Streetworker nicht selbst vorstellig sein können. Zu der Uhrzeit der Sitzung haben die Streetworker die meiste Arbeit. Für den März wurde ein Kurzbericht erstellt, den er vorstellt und der den Ausschussmitgliedern im Anschluss per E-Mail zugeschickt wird. Nach der Sitzung besteht die Möglichkeit einer Begehung und Fragenstellung an die Streetworker.

zu 5

Grundsatzbeschluss für den Teilverkauf des "Bildungszentrums Bestehornpark" Vorlage: VII/0418/22

Herr Schütze: Die Vorlage wurde im letzten Ausschuss vorgestellt. Es gab noch die Nachfrage, wie die Stadt zum Bestehornpark gekommen ist. Das Projekt Bestehornpark hat im Frühjahr 1998 begonnen. Am 28.11.2001 hat der Stadtrat den Ankauf des Grundstücks beschlossen und dafür mehr als 1 Mio. Euro ausgegeben.

Stadtrat Wieczorek: Das Stephaneum ist der Hauptnutzer der Turnhalle Bestehornpark in der Vormittagszeit. Ist ein Nutzungsrecht für das Stephaneum vorgesehen?

Herr Schütze: Wir dürfen nur Dinge verkaufen, die wir für unsere eigene Aufgabenerfüllung nicht brauchen. Die Adam-Olearius-Schule hat erstmal nur einen Wunsch geäußert, was sie gern kaufen möchten. Sie würden die Sporthalle am liebsten kaufen, ansonsten hätten sie gern möglichst weitgehende Nutzungsrechte. Es handelt sich hier erstmal nur um einen Grundsatzbeschluss, ob überhaupt verhandelt werden darf. Die Details müssten dann besprochen werden. Die Nutzungsrechte können vertraglich gesichert werden, wenn es zu einem Verkauf kommt.

Stadtrat Einecke: Gibt es von der Stadt Fakten oder eine Formel zu möglichen Summen?

Herr Schütze: Im September 2021 gab es ein erstes Gespräch zu einem möglichen Verkauf. Herr Schneidewind hatte hier im Rahmen eines Sachwertverfahrens mögliche Werte ermittelt. Das ist der Schule auch bekannt. Die Stadt darf aber nicht unter Wert verkaufen. Das übliche Verfahren ist, dass der Wert durch ein Gutachten festgestellt wird. Dafür ist der Gutachterausschuss beauftragt.

Herr Michaelis: Die Adam-Olearius-Schule will kaufen, aber die Entscheidung ist natürlich abhängig vom Preis und wird nach Vorlage des Gutachtens getroffen. Wir bezahlen eine hohe Miete, als Anlage ist das Objekt interessant. Man möchte autark agieren und nicht alles absprechen müssen.

Stadtrat Kiontke: Wann ist mit dem Gutachten zu rechnen?

Herr Schütze: Es gab bereits ein Gespräch zwischen dem Gutachter und mir. Mit hoher Wahrscheinlichkeit kann der ursprüngliche Termin zur Fertigstellung des Gutachtens nicht gehalten werden. Im Moment sieht es nach der Stadtratssitzung im Oktober aus.

Ausschussvorsitzender Winter teilt mit, dass er für einen Verkauf wäre, auch inklusive der Turnhalle. Es entsteht ja ein Erlös und vielleicht bekommt das Stephaneum dann als letzte Schule auch eine vergrößerte Turnhalle.

Stadtrat Einecke: Er denkt, dass das Gebäude und die Einrichtung an sich zusammengehören und man hier Vertrauen in die Stadtverwaltung haben sollte.

Stadtrat Amme gibt an, dass er sich bei den Beschlüssen enthält, da er nur stellvertretend für Frau Puchner anwesend ist.

6 Ja 0 Nein 1 Enthaltungen

zu 6 *Richtlinie über die Gewährung eines Sozial- und Familienpasses*
Vorlage: VII/0426/22

Herr Schulz informiert, dass die alte Richtlinie vorab per E-Mail zugeschickt wurde. Eine Synopse konnte aus Zeitgründen nicht erstellt werden.

6 Ja 0 Nein 1 Enthaltungen

zu 7 *Anpassung der Verträge für die durch Vereine betriebenen Einrichtungen*
Vorlage: VII/0427/22

Herr Schütze: Es handelt sich um 8 Sportvereine und einen Kulturverein. Es betrifft nur Vereine, die einen Betriebsführungsvertrag haben. Die Übersicht zu den Vereinen wird dem Protokoll angehängt.

6 Ja

0 Nein

1 Enthaltungen

zu 8

Anfragen und Anregungen

Stadtrat Rossa: hat die Grundschule Mehringen besichtigt und dazu mehrere Anfragen:

- Lt. Aussage der Schulleitung sollten die Verkleidungen der Auslässe der Lüftungsanlagen in den Osterferien vollzogen werden. Das ist nicht erfolgt und bisher auch keine weitere Rückmeldung der Verwaltung dazu.
- Ein Prüfung der Lüftungsgeräte unter Volllast wäre sinnvoll, ob die Geräte richtig eingestellt sind, da sie relativ zügig „auf rot“ umschalten.
- Es ist bisher keine erfolgreiche Geräteeinweisung für die Mitarbeiter erfolgt.
- Die entstandenen Schäden beim Einbau der Geräte wurden bisher nicht behoben (Löcher in den Wänden).
- Die Brandschutztür im Computerraum wird offen gehalten, weil die beiden Fenster im Raum nicht zu öffnen sind. Generell kann nur ein Fenster geöffnet werden, die Automatik dazu ist aber defekt.
- Aufgrund der steigenden Schülerzahlen sind zusätzliche Container im Gespräch. Woher soll das entsprechende Personal kommen?
- Wie viele Hausmeister sind in der Stadt angestellt, was haben diese abzuleisten, gibt es ggf. eine Arbeitsplatzbeschreibung? Für viele Tätigkeiten werden Firmen beauftragt, die eigentlich ein Hausmeister erledigen könnte.

Stadtrat Kiontke:

- Er bittet zukünftig um zeitnahe Niederschriften der Ausschusssitzungen.
- Wie ist der Stand zum Termin mit der KVSA?

Herr Schulz: Herr Irmer von der KVSA wird an der Ausschusssitzung am 07.06.2022 teilnehmen.

Stadtrat Kiontke:

- In Vorbereitung darauf bittet er erneut um Zusendung der Kommentierung der KVSA.
 - Wie hoch sind die Kita-Beiträge in Aschersleben im Vergleich zum Landesdurchschnitt?
- Und gibt es Erkenntnisse, welche Auswirkungen die Beitragsreduzierung in Thüringen auf die Kinderzahlen hat?

Stadtrat Wieczorek: Zur Baubesprechung am 10.05.22 im Stephaneum war kein Vertreter der Stadtverwaltung vor Ort. Da sich die Probleme häufen, war dies sehr unbefriedigend.

Ausschussvorsitzender Winter legt fest, dass die Anfragen schriftlich beantwortet werden.

Herr Schütze ist erstaunt über die Fragestellungen. Er hat versprochen, dass eine Verkleidung kommt. Diese wird auch kommen, muss aber erstmal geprüft werden, wurde auch nicht als vorrangig angesehen. Er kann nicht beweisen, dass es keine

Rückinformation gegeben haben soll. Er war erst letzte Woche Donnerstag in der Grundschule und die Schulleitung hat keine Probleme benannt.

zu 9

Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Ausschussvorsitzender Winter schließt den öffentlichen Teil der Sitzung 18:35 Uhr. Stadtrat Wieczorek verlässt die Sitzung.